

Änderung des Bebauungsplanes „Westgebiet“ der Gemeinde Stegaurach im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB)



A. FESTSETZUNGEN:

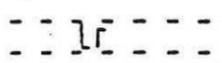
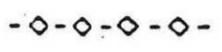
1. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 (7) BauGB) der Änderung
2. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) BauGB)
 - 2.1 Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
3. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB)
 - 3.1 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
Ausbau des Dachgeschosses als Vollgeschoss zulässig (§ 18 (2) BauNVO)
 - 3.2 Grundflächenzahl (GRZ) (§ 16 (2) BauNVO)
 - 3.3 Geschossflächenzahl (GFZ) (§ 16 (2) BauNVO)
4. Bauweise, bebaubare Flächen und Stellung und Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 2 BauGB)
 - 4.1 Baugrenzen
 - 4.2 Die Stellung der baulichen Anlage ist durch die Hauptfirstrichtung festgesetzt
 - 4.3 Offene Bauweise (§ 22 BauNVO)
 - 4.4 Nur Einzelhäuser zulässig
5. Versorgungsflächen (§ 9 (1) 12. BauGB)
 - 5.1 Leitungsrecht zu Gunsten der jeweiligen Eigentümer für den bestehenden Oberflächenwasserkanal. Dieser soll, wenn technisch möglich, bestehen bleiben und gegebenenfalls verlegt werden.
6. Leitungsrechte (§ 9 (1) 21 BauGB)
 - 6.1 Das Leitungsrecht zu Gunsten der Gemeinde Stegaurach und für die öffentlichen Versorgungsträger.



11 = (I+D)

0,5

0,6



7. Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Carport, etc. (§ 9 (1) 4+22 BauGB)



8. Gestaltung (§ 9 (4) BauGB i.V. mit Art. 7+93 BaySO)

8.1 Dachform für das Wohngebäude = Satteldach

SD

8.2 Dachform für die Nebenanlagen etc. Satteldach oder Flachdach mit Begrünung

SD oder FD

8.3 Zwerchgiebel zulässig

8.4 Satteldachgauben zulässig
Einzelgauben bis 1,5 Meter breit
Doppelgauben bis 2,5 Meter breit

8.5 Dachneigung

40° ± 5°
50 cm

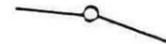
9. Die textlichen Festsetzungen und nachrichtlichen Übernahmen des derzeitigen Bebauungsplanes "W E S T" außer den hier angezeigten, haben für den räumlichen Änderungsbereich weiterhin Gültigkeit.

B. HINWEISE:

1. Bestehende Gebäude mit der Hausnummer



2. Bestehende Grundstücksgrenzen



3. Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen



4. Aufzuhebende Grundstücksgrenzen

entfällt

5. Flurstücknummer

z.B. 381/11

6. Erklärung der Nutzungsschablone

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl (GRZ)	Geschossflächenzahl (GFZ)
Bauweise, Einzelhäuser,	Dachneigung

Verfahrensvermerke:

1. Änderungsbeschluß der Gemeinde Stegaurach vom 11.07.2000

2. Satzungsbeschluß der Gemeinde Stegaurach vom 12.09.2000

3. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes im „Westgebiet“ am: 12.09.2000

4. Die Satzung wurde im Mitteilungsblatt der Gemeinde Stegaurach vom 01.10.2000 gemäß §10 BauGB bekanntgemacht. Die Bebauungsplanänderung ist damit rechtsverbindlich.

Stegaurach, den 01.10.2000

Der Bürgermeister

